

HERZOG

magazin für kultur



KURZ//
KURZGESCHICHTE
KURZWAREN
KURTZ & GUT
LAMETTA-SITZUNG
HASTENRATHS WILL
LAST LOVE RADIO SHOW
DAS DA THEATER FÜR KINDER
...

TITELBILD: la mechiny+ / Hack

INDEX //

KURZ

TITEL	04	< Kurzgeschichte >
KOLUMNE	07	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	08	< Kurzwaren: Die Profis in Sachen Nadel, Faden und Stoff > < Kurtz & gut: Wo Fachwissen zählt >
COMEDY	13	< Hastenraths Will: Die Welt ist ein Dorf >
BRAUCHTUM	15	< Der Präsident lädt ein zur Lametta-Sitzung >
LITERATUR	16	< Jülich gestern – Jülich heute >
THEATER	17	< Tander Theater: Frieda und Frosch > < Das Da Theater: Lippels Traum > < Claudia Stump: Last Love Radio Show >
MUSIK	18	< KSG & KoG: Sitar meets Tabla > < Propsteichor Jülich plus: Elias >
KINO	23	< Programmübersicht > < Cars 3: Evolution > < Körper und Seele > < Die Blumen von gestern > < Schloss aus Glas > < Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt > < My Little Pony > < Victoria & Abdul > < Fack ju Göhte 3 >
TERMINE	32	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	34	
VORSCHAU	35	



www.herzog-magazin.de
facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

Nutze die Möglichkeiten, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

**Jetzt
anrufen**

Kunden-
service
**02461/
625 122**

Wenn es darum geht, die vielfältigen Angebote rund um die Energie kennenzulernen, sind die Stadtwerke Jülich Ihr Ansprechpartner. Unser Strom und Gas, eine neue Heizung oder eine Photovoltaik-Anlage zur Miete oder Pacht und unser superschnelles Internet per Glasfaserverbindung bieten Ihnen neue Möglichkeiten.

Und das zu fairen Preisen mit regionalem Service. Informieren Sie sich und nutzen Sie unsere Energieberatung.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

SWJÜLICH
stadtwerke-juelich.de

Traumwagen. Schauen Sie sich doch bei uns um.

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich
Telefon 02461 9707-0 | www.mercedes-schumann.de
Facebook: www.facebook.com/AutohausSchumann

SCHÜMANN Mercedes-Benz



Abb.: Iarnachkyde

KURZGESCHICHTE

IST NICHT ZU KURZ GEDACHT

■ Kurz und gut. Das ist ein Satz, den ich super finde. Das erste Geschenk, das ich von meinem damaligen Freund bekam, war eine Trittleiter. Das ist kein kurzer Witz, das ist die Wahrheit. Wer eine lichte Höhe von 153,5 Zentimetern misst, hat manchmal nämlich eine kurze Erhöhung nötig. Auf lange Sicht dachte der Freund, und so habe ich nicht nur die Trittleiter heute noch, sondern auch den Mann, der sie mir schenkte. Beide gehören seit 28 Jahren zu meinem Leben. Ein kurzer Augenblick mit Langzeitwirkung. Das einzige Problem ist: Weder Mann noch Leiter kann (oder will...) man überall hin mitnehmen. Etwa beim Einkaufen... „Die süßesten Früchte kriegen nur die großen Tiere“ – schon die Schlagerwelt in den 1950ern Jahre wusste es genau. Der Arm wird lang und länger, die Kekstüte rückt in unerreichbare Ferne. „Soll ich Sie hochheben?“ Ein grinsender Kerl kanns nicht lassen. Ich überlege, ob mir eine verbale Kurzschluss-handlung hilft, entscheide mich aber dagegen. Mit 153,5 Zentimetern Wuchs hat der Einkaufsbummel seine emotionalen Tücken. „Kleine Leute haben es viel leichter als Große“,

seufzt ein Langer im Aufzug der Galeria Juliacum und zieht den Kopf ein, als er durch die Türe geht. Gerüchte, nichts als Gerüchte! Dieser Mann hat noch nie versucht, auf Höhe 153,5 selbstständig seine Wünsche zu erfüllen. Büchsenweise steht die Feinschmeckersuppe gestapelt auf dem obersten Bord. An die erste Büchse reicht die Hand noch heran. Jetzt stellen sich die alles entscheidenden Fragen: Bringt man den Büchsenturm zum Einsturz und greift sich die erste Büchse, die herunterfällt? Ist ein „Langer“ in der Nähe, der kurz und schmerzlos assistiert? Oder wird kurzerhand gleich auf die Suppe verzichtet? Schon bei der Wahl der Spirituosen fiel die Entscheidung statt für Campari – klar, wo der stand? – zugunsten eines Sherry aus. Regale an sich sind ein Grausen. Aber auch eine Herausforderung. Für kurzgewachsene Menschen gibt es eine geheime Disziplin: das Regal-Climbing. Ähnlich wie beim Bergsteigen, nur eben auf Einkaufsmeilen beschränkt, und man muss ohne Sicherheitsleine und Haken auskommen. Wichtig ist, dass das unterste Bord leer ist, wenigstens eine Trittfläche bietet. Mit einem Fuß

auf das Bord, die Hand schnellt nach oben, reckt sich, und wenn sie Halt findet, muss man sich blitzschnell emporziehen und den gewünschten Gegenstand greifen. Mit viel Glück gelingt die Aktion ohne größeren Schaden der eigenen Gesundheit oder der Ladeneinrichtung.

„Wie man sich richtig bewirbt“, werden Menschen mit geringer Körpergröße nie erfahren: In den obersten Regalen der Buchabteilung eines Kaufhauses lacht ihnen das Exemplar zum Sonderpreis entgegen. Jedenfalls, wenn kein helfender Arm emporlangen kann. „Entschuldigung, könnten Sie wohl mal...?“ Blick und Fingerzeig gehen gen Himmel, der Angesprochene reicht mitleidig den gewünschten Gegenstand herunter. Denn nicht nur bei Büchern ereilt den „Kleinen“ das Schicksal: Gleiches gilt für Blu Rays, Spiele, Pullover und Hemden.

Am Besten ist eben doch, wenn man die Dinge selbst macht, denkt die Clevere kurz nach und strebt den Zeitschriften-Regalen zu. Die Auswahl an Heften für Bastel- und Heimwerkerfreunde ist groß, allerdings liegen auch sie in für unser-eins schwindelerregenden Höhen.

Jetzt reißt der Kurzen der ohnehin nicht lange Geduldsfaden. Wutschnaubend verlässt sie das Ladenlokal, wendet sich dem Fachgeschäft zu: „Ich suche ein Buch von Mankell, die Zeitschrift „selbst gemacht“ und den Kalender, der da ganz oben hängt.“ Ein Dankeslächeln gilt der freundlichen Verkäuferin. Soweit zum Alltag, in dem man sich mit einiger Kreativität behelfen kann. Freude macht der Kurzentschlossenen auch die Kurzreise. Doch auch hier sind Probleme gleich mitgebucht. Ich denke da an die Griffschlaufen in Bussen und Bahnen? Weit oben! Da sind Turnübungen ganz unkompliziert möglich. Alternativ bieten sich noch Stangen oder Sitze als Stabilisatoren – oder ein freundlicher Nachbar. Mit kurzen Beinen können sogar einfache Bestuhlung im Kino oder Konzertsaal schon ein Hemmnis sein... Kurz gesagt: Es reicht meist nicht in der Länge. Da baumeln die Füße schon mal in der Luft, wenn das Verhältnis Oberschenkel und Sitzfläche nicht angepasst ist. Gut ist allerdings, dass die kurze Größe bei Veranstaltungen fast immer einen Platz in den vorderen Reihen garantiert.

Die Dahinterstehenden haben immer den Überblick.

Dass die körperliche Länge nicht immer mit geistiger Größe Hand in Hand geht, ist ebenso eine Erfahrung: Bei Hochgewachsenen sorgen 153,5 Stockmaß für Kurzweil. „Das gibt es doch gar nicht“, erdreistete sich in der Tanzstunde ein kurz vor den 2-Metern-Mann, als er mein Partner sein sollte. Als es noch keine integrierten Sitzerrhöhungen im Auto gab, half ein Kissen. Das war aber nicht in jedem Autotyp gleich gut nutzbar. Manchmal half da nur der Blick durchs Lenkrad. Frotzelt eine Bekannte: „Wenn ich im Auto eine Hand winken sehe, sehe aber keinen hinterm Steuer, bist du sicher Du.“ Es gibt ja die tolle Erfindung der digitalen Kamera, bei der man das Display klappen kann, so dass auch ich mit erhobenen Armen ein Bild mit völlig neuer Perspektive einfangen kann – bis der Kollege hinter mich tritt und fragt: „Soll ich das mal von hier oben für Dich machen? Ich kann auch noch höher...“

Fasse Dich kurz! Ist auch eine Aufforderung, die in Zeiten der digitalen unbegrenzten Zeichenmöglichkeiten nur noch selten zum Tragen kommt. Wie sagte mein mich anlernender Lokalchef am Niederrhein: „Schreiben Sie mal 80 Zeilen, ich mach dann 30 draus...“ Kürzungen sind eben manchmal auch schmerzhaft. Apropos: Der Blick fällt auf die Uhr. Schon wieder fünf vor 12 und die Nacht wird wieder viel zu kurz. Der Redaktionsschluss naht unaufhaltsam. Die Zeit rast, und jetzt, wo die Tage kürzer werden, scheinen die Stunden noch schneller zu vergehen. Immer auf den letzten Drücker... Aber bei aller Eile ist ein Mittel gegen Kurzlebigkeit wichtig: Luft holen, sich freuen und einfach kurz mal innehalten. Denn in einem schlage ich allen Unkern, Spaßvögeln und wohlmeinenden Zeitgenossen ein Schnippchen: Ich bin gar nicht kurz-sichtig, ich bin weitsichtig.

Paulo Coelho: „Das Leben kann, je nachdem wie wir es leben, kurz oder lang sein.“

DER HERZOG KOMMT NACH HAUSE

UND ADELT DIE JÜLICHER HAUSHALTE.

Wie das so ist mit „den lieben Kleinen“: Wenn sie gedeihen, wachsen sie und gewinnen an Gewicht. Sie verändern sich. Am liebsten zum Besseren. Kurz: Das gilt auch für den „Herzog“. Aus dem Kulturmagazin wird das Jülicher Kultur- und Stadtmagazin inklusive Amtsblatt. Fast doppelt so groß und schwer wird das neue Heft sein und von DinA5-Maß auf ein ausgewachsenes halbes Berliner Format wachsen.

Und: Ab nächstem Jahr wird jeder Haushalt adelig. Der „Herzog“ kommt ins Haus – per Bote. Auf Vertrautes muss der „Hofstaat“ des Herzogs nicht verzichten: Weiterhin wird es die beliebten Porträts von Menschen und Vereinen geben, die Titelgeschichte(n) und Interessantes über Institutionen, aus der Stadt-Geschichte und Stadtgeschichten sowie das umfangreiche Kulturprogramm und den Veranstaltungskalender. Deutlich mehr Raum bekommen interessante Nachrichten aus Politik, Ausschüssen und dem städtischen Leben sowie dem Vereinsleben. Was ist noch neu? Jülich heißt nicht nur „Moderne Forschungsstadt“ – sie ist es. Im neuen „Herzog“ werden auch Wissenschaft und Forschung ihren festen Platz haben.

Schon seit dem Bau des herzoglichen Schlosses in der Zitadelle, die die modernste Festungsanlage ihrer Zeit nach den Erkenntnissen der Fachwelt war, ist Jülich eine Stadt des Fortschritts. Das macht sich das Stadtmagazin „Herzog“ zu eigen: Mit der Nummer 1 des neuen Heftes wird es eine Wechselwirkung zwischen dem gedruckten Heft und der Online-Ausgabe geben. QR-Codes, die bislang dem Kino-Programm vorbehalten waren, führen auf direktem Wege zu mehr Information im Netz. Darüber hinaus serviert der „Herzog“ täglich frische Nachrichten im Internet



aus den Stadtteilen und Vereinen und bietet auch einen Blick in die Region. Indeland und Jülicher Börde, Kreis Düren und Städteregion Aachen und die Rheinschiene gehören zum interessanten Umland, das im WWW.herzog-magazin.de den Blick weitet. So soll das Stadtmagazin „Herzog“ ein Komplett-Paket aus Druck- und Internet-Angebot werden, zwei sich ergänzende und befruchtende Medien.

Anders als das Druckprodukt, das wegen der Seitenformate Beschränkung und Anpassungen erfordert, ist im Internet Raum für die breite Entfaltung der eingereichten Themen.

Für diese Erweiterung hat das Magazin „Herzog“ mit dem Online-Magazin „JüLich“ im Frühjahr 2016 erste zarte Bande geknüpft und nun ist es zu einer Vereinigung gekommen. Beide Medien sind seit Jahren in Jülich fest etabliert und nachgefragt, stehen für abwechslungsreiche Darstellung von Themen und finden über die Stadtgrenzen hinaus großes Interesse.

Durch den gemeinsamen Auftritt soll es gelingen, für Jülich eine „neue Visitenkarte“ der Stadt zu gestalten, die in die Region hineinstrahlt. Damit würde der „Herzog“ nicht nur die Funktion eines Stadtmagazins für Jülicher erfüllen, sondern auch ein Instrument des Stadtmarketings sein.

Weiterhin gilt: Der „Herzog“ ist ein Magazin von Jülichere für Jülicher. Herzblut ist es, das durch die Adern der Macher strömt und sie antreibt.

► HZG Redaktion

WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit der Kürze. Also mit der, die „eine (vergleichsweise) geringe räumliche Ausdehnung, Länge in eine Richtung aufweist“ und somit „in geringer Entfernung von etwas“ meint. Oder auch mit der anderen, die „eine (vergleichsweise) geringe zeitliche Ausdehnung, Dauer aufweist“ und somit „in geringem zeitlichen Abstand von etwas“ meint. Der wichtigste Teil dieser Definitionen scheint mir das Wort „vergleichsweise“ zu sein, denn natürlich sind die Entfernung oder die Dauer von etwas relativ. Das Wort „kurz“ stammt ursprünglich aus den Mittelhochdeutschen und ist aus dem lateinischen *curtus* entstanden – was verkürzt, gestutzt, verstümmelt bedeutet. Wenn etwas kurz ist, meint es also immer die kleinere Version von etwas Größerem und sagt damit eigentlich nichts darüber aus, ob es dann besser oder schlechter ist. Also wenn der Rasen im Garten kurz gemäht ist, kann das Auge das toll finden – der lange Halme liebende Marienkäfer eher nicht. Wer als Schüler noch nicht erledigte Hausaufgaben erledigen muss, dem ist selbst die große Pause zu kurz – wer schüchtern auf dem Pausenhof steht, quält sich selbst durch die kürzeste Unterbrechung. Im Kleiderschrank gibt es kurze und lange Hosen, der Friseur beschnippelt lange und kurze Haare, der Koch serviert lange geschmorte Braten und Kurzgebratenes. Ob kurz gut oder schlecht ist, entscheidet also das Wetter, der eigene Geschmack oder der Zeitgeist. Oder auch das Streichholz, denn wer den Kürzeren zieht, hat augenscheinlich verloren. Es gibt lange im Voraus geplante Kurzurlaube und ebenso kurzentschlossen begonnene lange Auszeiten. Ein Kurzfilm kann langweilig sein und ein Überlängensfilm für kurzweilige Unterhaltung sorgen. Über kurz oder lang komme ich immer wieder zu selbigem Ergebnis: alles ist relativ, auch die Kürze. Wer etwas kurz und klein schlägt, kann als Holzfäller im kalten Winter etwas Gutes getan haben, der Rockstar demolierend im Hotelzimmer weniger. Kurz und gut stimmt aber nicht immer. Der Kurzarbeit und einem Kurzschluss sind auch nach längerem Nachdenken nichts Gutes abzugewinnen. Kurz und



schmerzlos ist auch kein noch so minimaler Griff auf die glühende Herdplatte. Wer kürzer tritt, kann das zwar freiwillig wollen, meistens muss er aber. Mancher wird bewusst an der kurzen Leine gehalten, mancher ist mit Worten kurz angebunden. Ein kurzer Moment kann zu lang sein und wer zu kurz kommt, leidet auch schon mal sehr lange darunter. In der Kürze liegt nicht immer die Würze, denn beispielsweise Käse, Wein oder Whisky müssen sehr lange reifen, um Geschmack zu entwickeln. An Telefonzellen sorgte lange Jahre der Aufkleber „Fasse Dich kurz!“ für den Beweis der Einsteinschen Relativitätstheorie: Für den draußen Stehenden verging die Zeit stets viel langsamer als für den Telefonierenden. Wer mal eben kurz vorbeikommt, steht wohl wenig später in der Tür, bleibt aber unter Umständen lange zu Besuch. Sich kurz zusammensetzen hat nicht selten langwierige Folgen und lange Reden mögen ja sprichwörtlich nur einen kurzen Sinn haben – sind aber vielen sinnentleerten Kurzmitteilungen oft noch überlegen. Wobei schon Nietzsche feststellte: „Etwas Kurz-Gesagtes kann die Frucht und Ernte von vielem Lang-Gedachten sein.“ Oder wie kurz vor ihm Charlotte von Stein an Goethe schrieb: „Lieber Freund, entschuldige meinen langen Brief, für einen kurzen hatte ich keine Zeit“...

► Gisa Stein



Fotos: Britta Sylvester

KURZWAREN

DIE PROFIS IN SACHEN NADEL, FADEN UND STOFF

► Reißverschlüsse, Knöpfe, Nähgarn, Bänder... Die Liste ist lang. Und wächst bei längerem Nachdenken immer nur noch weiter. Dabei geht es doch hier um Kurzwaren. Aber, was genau sind denn Kurzwaren eigentlich? „Kurze Waren? Vielleicht kurz im Sinne von schnell?“ mutmaßt Ruth Fischer, Fachfrau bei „Stoffe Zander“, jenem Geschäft in Jülich, in dem es Kurzwaren in großer Zahl, Farbe und Form zu kaufen gibt. Aber genauso schnell schütteln Ruth Fischer und Kollegin Serpil Simsek den Kopf und müssen schmunzeln über so viel Ratlosigkeit auf allen Seiten: „Keine Ahnung, wieso Kurzwaren jetzt so heißen.“ Auch ein Blick in den Duden hilft nicht viel weiter. Kleinere Gegenstände, die beim Nähen, Stopfen, in der Schneiderei gebraucht werden, heißt es da.

Genau betrachtet ist der Ausdruck als solcher aber wohl auch gar nicht so wichtig. Wichtig ist, und das ist unbestrittene Tatsache, dass Serpil Simsek, Ruth Fischer und ihre beiden Kolleginnen Melanie Wings und Renate Buhre im Handumdrehen die passende „kurze Ware“ aus dem Regal fischen. Welcher Reißverschluss für welchen Zweck, wann braucht man eine lange dicke Nadel und wann muss es eher das zierliche Werkzeug sein und wie bekommt man eine Handtasche am besten verschlossen? Für die Profis in Sachen Nadel, Faden und Stoff sind solche Fragen gar kein Problem. „Ach genau, Applikationen gehören auch dazu“, fällt es Serpil Simsek noch ein. Applikationen? Kleine Bildchen aus Stoff, die als Dekoration auf Kleidungsstücke genäht werden – vielen Lesern sicherlich eher noch als „Fli-

cken“ bekannt, welche auf die aufgescheuerten Knie der Lieblingshose platziert und dieser so ein etwas längeres Leben verliehen.

Und wer kauft nun die Kurzwaren? Die Antwort auf diese Frage ist so kurz wie einfach: Frauen sind es in erster Linie. „Wir haben vielleicht ein Prozent Männer unter unseren Kunden“, schätzt Ruth Fischer und ergänzt: „Das sind dann vor allem Jüngere.“ In aller Regel aber ist die Kundin weiblich, zwischen 25 und 45 Jahren alt und schneidert in ihrer Freizeit. „Bei vielen Frauen geht das mit dem ersten Baby los“, plaudern die Fachfrauen aus dem Nähkästchen. Und die Omas nähen dann ebenfalls fürs Enkelkind, wissen die zwei Frauen – in Serpil Simseks Fall sogar aus eigener Erfahrung.

So manche Kundin betritt das Stoffgeschäft ohne einen fertigen Plan im Kopf, nur mit einer vagen Idee. Dann helfen die Nähprofis mit Rat und Tat, suchen das passende Schnittmuster heraus und wählen aus der Vielzahl an Stoffballen den geeigneten. Und zu guter Letzt geht es ins Detail: Die Kurzwaren sind es, die dem selbst geschneiderten Stück oft erst den letzten Schliff verleihen. Ein paar dekorative Knöpfe verwandeln die handgenähte Bluse in ein unverwechselbares Unikat, mit Druckknöpfen lässt sich das gute Stück wiederum eher unsichtbar verschließen. Wer einen Mantel näht, möchte vielleicht große Schlaufen darauf platzieren und soll es ein (kunst-)pelziges Jäckchen sein, benötigt die Schneiderin so genannte Pelzhaken. In der Karnevalszeit greifen die Kundinnen dann wohl eher in das Regal, in dem sich die glitzernden Schnüre und Litzen stapeln. Und selbst, wer nur den Gürtel enger schnallen möchte, ist im Kurzwarengeschäft richtig. Auch Lochzangen finden sich in der Abteilung mit den „Werkzeugen“.

Überhaupt ist die Nachfrage nach Kurzwaren, wenn auch nicht ungebrochen, so aber doch immer noch groß. „Kurzwaren werden viel benötigt“, wissen Serpil Simsek und Ruth Fischer. Zwar macht der Internethandel auch an dieser Stelle dem Fachgeschäft Konkurrenz, aber die Jülicher scheinen zu wissen, wo sie die notwendigen kurzen Waren kaufen können und kommen gezielt. „Wir sind das einzige Geschäft hier, das

eine so große Auswahl an Kurzwaren hat“, so die ebenso selbstbewusste wie offensichtliche Begründung der beiden Fachfrauen hinter dem Ladentresen, über den die ungezählten Knöpfe, Nähgarnrollen und Stoffmeter gereicht werden. Seit rund 50 Jahren gibt es das Fachgeschäft für Kurzwaren und Stoffe in der Kleinen Rurstraße bereits: „Ich bin schon als Kind hierher gekommen“, erinnert sich Ruth Fischer.

Und welche Kurzwaren sind die begehrtesten? Auch hier kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Knöpfe, Garn und Reißverschlüsse“ sind die Klassiker unter den kleinen Gegenständen, die zum Nähen – und in diesen Fällen möglicherweise schlicht zum Reparieren – benötigt werden. Einmal abgesehen vom Reißverschluss, der doch eine beträchtliche Länge haben kann, in der Tat alles eher kurze Waren. Also ist die anfänglich geäußerte Vermutung vielleicht doch nicht unbedingt von der Hand zu weisen. Und tatsächlich, dass „Grimm'sche Wörterbuch“ bietet Aufklärung: die /kurze/ ist wol eigentlich die nicht nach der elle gemessen wird, keine /ellenwaare/ ist, die dann mit der /langen waare/ gemeint sein müßte.

Kurze Waren in Abgrenzung von langen Waren sind es also, die sich hinter dem heute gebräuchlichen Begriff verstecken – und dass der Reißverschluss da nicht ganz hinein passt, ist wenig verwunderlich. Schließlich hat die praktische Erfindung erst Mitte des 19. Jahrhunderts ihren Siegeszug angetreten, zu einem Zeitpunkt also, als die berühmten Märchenonkel Grimm schon alte Männer waren und diese Neuerung vielleicht an ihnen vorbei ging.

► Britta Sylvester





Neubau Kurtz/Mitarbeiter | Fotos: Kurtz/Stein

KURTZ & GUT

WO FACHWISSEN ZÄHLT

► Gebaut wird immer. In Jülich seit 85 Jahren oft mit Hilfe und Fachwissen des Traditionsunternehmens Kurtz - heute steht „Bauen und Leben“ im Firmennamen. Der HERZOG hat Andreas Kurtz zur Historie und Zukunft des Baustoffhandels befragt.

HERZOG: Was war denn wann der Impuls zur Gründung eines Baustoffhandels in Jülich?

ANDREAS KURTZ: Unser Großvater hat das Unternehmen 1932 gegründet. Er war eigentlich Stellmacher von Beruf und hat erkannt, dass in Jülich und Umgebung ein Bedarf für einen Baustoffhandel besteht.

HERZOG: „Bauen und Leben“ bzw. der Baustoffhandel Kurtz war und ist ja ein Familienunternehmen, wie groß ist die Familie mittlerweile und was machen die Mitglieder außer mit Baustoffen handeln?

ANDREAS KURTZ: Das ist so nicht mehr ganz richtig, da die Familie entschieden hat, „Bauen+Leben“-Kollegen als Gesellschafter zu gewinnen, um die Verlagerung von der Ellbachstraße zum von-Schöfer-Ring zu realisieren. Mit diesem modernen neuen Baufachhandel soll die Zukunft des Unternehmens gesichert werden. In der neuen Gesellschaft bin nur ich aus der Familie weiterhin geschäftsführender Gesellschafter.



Gesellschafter | Foto: Kurtz

HERZOG: Was sind die meistverkauften Baustoffartikel? Tapeten, Farben, Fliesen, Rigipsplatten?

ANDREAS KURTZ: Unsere Sortimentsschwerpunkte sind der Rohbau, Putz-Trockenbau, der Innenausbau und Holz. Entsprechend sind Artikel aus diesen Bereichen die meistverkauften Baustoffartikel.

HERZOG: Was war denn die ungewöhnlichste Bestellung?

ANDREAS KURTZ: Ein Kunde von uns wollte sein Ferienhaus in Portugal renovieren. Und so sind Baustoffe von Kurtz dann im warmen Süden verbaut worden.

HERZOG: Wie viele verschiedene Artikel gibt es zu kaufen? Was ist der kleinste, was der größte?

ANDREAS KURTZ: Wir bevorraten über 10.000 Artikel von der kleinsten Schraube bis zum schweren Leimbinder.

HERZOG: Jedes Jahrzehnt hat seine baulichen Modeerscheinungen, welche sind die aktuellen?

ANDREAS KURTZ: Ein interessanter Trend ist das so genannte Smart-Haus, in dem die heutige Technik helfen soll, das Leben angenehmer zu gestalten. Eine weitere Modeerscheinung sind zum Beispiel die immer größer werdenden Fliesenformate, was früher 15 x 15 Zentimeter war, ist heute 50 x 100 Zentimeter.

HERZOG: Wie lange hat der am längsten für Sie tätige Mitarbeiter bei Ihnen gearbeitet? Wird Nachwuchs ausgebildet?

ANDREAS KURTZ: Wir haben eine gute Mischung aus Erfahrung und „jungem“ Elan, so sind einige Mitarbeiter mehr als 30 und auch über 40 Jahre im Unternehmen. Die „Bauen+Leben“-Gruppe hat ein sehr attraktives Ausbildungssystem und so können wir immer wieder Auszubildende für uns gewinnen. Zur Zeit bilden wir neun junge Menschen in unseren drei Standorten Jülich, Inden und Düren aus.

HERZOG: Kommen Kunden nur aus Jülich oder gibt es Stammkunden auch von weiter weg?

ANDREAS KURTZ: Unser Hauptliefergebiet ist in einem Radius von etwa 50 Kilometern um die drei Standorte definiert. Daher haben wir neben den vielen Kunden aus der Jülicher Region auch Kunden aus der Aachener, Kölner und der Eifelregion.

HERZOG: Was unterscheidet Ihr Unternehmen von großen Baumärkten?

ANDREAS KURTZ: Wir legen viel Wert auf gute, fachfundierte Beratung und schulen deswegen unsere Mitarbeiter ständig. Auch hier bietet uns die „Bauen+Leben“-Gruppe ein hervorragendes Schulungsprogramm. Auch achten wir auf einen hohen Qualitätsstandard bei unseren Produkten. Unser Auslieferungsservice mit Spezialkränen ist sicherlich auch ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal.

► Das Gespräch führte Gisa Stein



CCKG SESSION
2017/2018
SEIT '86

Fr. 17.11. Sessionseröffnung in der Kneipe
Einlass: 19:11 Uhr / Beginn: 20:11 Uhr | Es gibt keinen Vorverkauf! Nur Abendkasse - 5 €

Sa. 06.01. Proklamationsparty in der Halle
22+10 Jahre - Einlass: 18:11 Uhr / Beginn: 19:11 Uhr / Eintritt: FREI

Sa. 13.01. VVK Fröhschoppen in der Kneipe
Beginn: 11:11 Uhr | Einziger Vorverkauf für die CCKG-Trunksitzung! Eintritt natürlich frei!
MAX. 4 KARTEN PRO PERSON!

Sa. 10.02. Trunksitzung in der Halle
22+10 Jahre - Einlass: 19:11 Uhr / Beginn: 20:11 Uhr / 13 € inkl. Gebühr / Tickets gibt es nur am 13.01.
- ALLE VERANSTALTUNGEN IM KULTURBAHNHOF JÜLICH - BAHNHOFSTR. 13 - 52428 JÜLICH -
mehr Infos auf: www.kuba-juelich.de oder im HERZOG

**Es kommt nicht auf die Größe an,
sondern auf die richtige Technik.**

IHRE EXPERTEN FÜR TON-, LICHT-, BÜHNEN- UND VIDEOTECHNIK



Kuhlstraße 20
52428 Jülich
Tel.: 0 24 61 / 98 80 94
Fax: 0 24 61 / 34 27 04



Weitere Infos
finden Sie unter:
www.dpvb.de

COMEDY

HASTENRATHS WILL

DIE WELT IST EIN DORF

VORPREMIERE DES NEUEN SOLOS



Foto: Veranstalter

Das neue Comedy-Programm von Hastenraths Will feiert zwar erst 2018 Premiere, aber ein paar ausgewählte Vorpremieren wird es bereits in diesem Herbst geben. Eine davon führt den charismatischen Landwirt nach Jülich. Wer Hastenraths Will kennt, der weiß, dass ihn wieder ein Gag-Feuerwerk der Extraklasse erwartet. Aber trotz gewohnt hoher Gagdichte ist der erfolgreiche Landwirt und Ortsvorsteher auch etwas nachdenklicher geworden. Längst interessieren ihn nicht mehr nur die verblassenden Erinnerungen an sein Sexualleben oder das Frisieren von Antragsformularen für EU-Zuschüsse. Hastenraths Will ist zum politischen Visionär gereift. Als Oppa zweier hoffungsloser Enkelkinder macht er sich berechnete Sorgen um die Zukunft der Menschheit, kurz gesagt: Das Thema Globalisierung treibt ihn um, schließlich weiß niemand so gut wie er, dass die Welt am Ende nur ein Dorf ist. Die Schattenseiten der Globalisierung bekommt Will im neuen Programm sogar am eigenen Leib zu spüren. Schorschi Zielon-

ka, Wills großer Gegenspieler aus dem letzten Programm, kehrt zurück. Seinerzeit hatte Zielonka erfolglos um Wills Frau Marlene geworben, diesmal greift er nach der zweiten großen Liebe des Landwirts – dem Amt des Ortsvorstehers, das Will mit Engagement und Herzblut ausfüllt. Zum ersten Mal seit über 30 Jahren bekommt Will es mit einem Gegenkandidaten zu tun. Als er gewonnen ist, einen echten Wahlkampf zu führen, stellt er fest, dass ihm längst nicht jeder im Dorf wohlgesonnen ist. Doch Will mobilisiert all seine Kräfte und seinen umwerfenden Witz und stellt sich mutig der Herausforderung. Freuen Sie sich auf zwei Stunden Comedy-Action vom Feinsten. Authentisch, witzig und erschreckend nah an der Realität. Die Welt ist eben ein Dorf.

DO 23/11

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 20 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer oder unter www.kuba-juelich.de | AK: 25 €



PEUGEOT

**IHR PEUGEOT-SERVICEPARTNER
IN JÜLICH**

ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG · Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-0
www.thuellen.de



Foto: Veranstalter

CLAUDIA STUMP:

LAST LOVE RADIO SHOW

DEUTSCHLANDS EINZIGES
INTERAKTIVES KABARETT ZUM
THEMA LIEBE!

■ Als Radiomoderatorin Cloudy Summer ergründet Claudia Stump in ihrem neuen Programm „Last Love Radio“ die Höhen und Tiefen der Liebe. Gemeinsam mit den Zuschauern und den allerneuesten Statistiken ausgerüstet gibt sie Antworten auf drängende Fragen: Ist Liebe nur ein Zusammenspiel von Hormonen oder doch Quell der Kraft? Ist Liebe ein Zustand oder eine Sucht?

Dabei wird das banale Dilemma um die nicht zugekehrte Zahnpastatube ebenso aufs Korn genommen wie das faktenreiche Zusammenspiel zwischen Herz und Hirn.

In gewohnt komödiantischer Weise zieht Claudia Stump alle Register aus Improvisation,

Theater und Musik. „Lasst uns über die Liebe reden – über die letzte Liebe und die vorletzte und die aktuelle.“

Aktueller Hinweis: Wer Single ist, dem wird dringend zu einem Besuch von LAST LOVE RADIO SHOW geraten! Wer sich nach dem Besuch von LAST LOVE RADIO SHOW scheiden lässt, ist selber schuld!

DO 16/11

Claudia Stump | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 12 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und unter www.kuba-juelich.de | AK: 15 €

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Jülich



Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Kerstin Boltersdorf
Rechtsanwältin im Anstellungsverhältnis
Familienrecht - Strafrecht
Vertragsrecht

Christian Österreich
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht

Stephan Wehrbein
Rechtsanwalt im Anstellungsverhältnis
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht
Versicherungsrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Marc Delzepich
Rechtsanwalt im Anstellungsverhältnis
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht
Vergaberecht

BÜRGERBEIRAT HISTORISCHE FESTUNGSSTADT JÜLICH:

JÜLICH GESTERN – JÜLICH HEUTE

■ Noch ein Buch über Jülich? Haben wir nicht schon genug? Wir sagen Nein. Denn erstens gibt es zur Geschichte unserer Stadt immer neue Forschungsergebnisse und zweitens beschreitet dieses Buch einen anderen Weg der Darstellung. Im Vordergrund steht der Aspekt des Wandels, der Veränderung. Der Wandel wird veranschaulicht an ausgewählten „Lebensräumen“. Dazu gehören, um nur einige zu nennen: die Rur mit ihren Brücken, das Heckfeld und das Nordviertel, der Neusser Platz, der Schlossplatz, der Schwanenteich, die Mühlenteiche mit ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, das kirchliche Leben, die Schulen, die Merscher Höhe, die Gastronomie u.a. mehr.

Illustriert werden die textlichen Darstellungen mit weit über 300 historischen und aktuellen Bildern, darunter zahlreichen Luftaufnahmen und über 40 Karten und Plänen, die anschaulich die prägende Wirkung der Festungsbauten für die Stadtentwicklung dokumentieren.

Das Buch wird vom Bürgerbeirat Historische Festungsstadt Jülich herausgegeben und ist ab November im Buchhandel erhältlich. Für Inhalt und Gestaltung zeichnet das Autorenteam mit Wolfgang Gunia, Harald Koch, Peter Nieveler und Horst Zimmermann verantwortlich.

JÜLICHER RURBRÜCKEN SEIT NAPOLEON



1806 – 1903



1903 – 1945



SEIT 1945



TANDERA THEATER:

FRIEDA UND FROSCH

KINDERTHEATER DES MONATS

■ Frieda ist eine Kröte, wie sie im Buche steht. Von ihr aus könnte der Winterschlaf das ganze Jahr dauern. Fredy, der Frosch, will dagegen keine Gelegenheit verpassen, die das Leben ihm bietet. Der Wechsel der Jahreszeiten ist für ihn ein aufregendes Ereignis. All die spannenden Dinge will er natürlich mit seiner Freundin Frieda zusammen erleben, denn für Abenteuer braucht man einen guten Freund. Trotzdem, manchmal kommt es vor, dass man alleine sein möchte. Warum?

Schaut selbst, eine Puppenspielerin erzählt Euch überraschende Geschichten in einer zauberhaften Bühne von zwei grünen Freunden. Im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter ...

FR 10/11

Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 Uhr + 15:00 Uhr | Dauer: ca. 50 Min. | Für Kinder ab 3 Jahren



Fotos: Veranstalter

DAS DA THEATER:

LIPPELS TRAUM

EINE GESCHICHTE VON PAUL MAAR

■ Mit einem spannenden orientalischen Märchen vor dem Schlafengehen fängt alles an: Philipp, von allen Lippel genannt, liest und liest, bis er nicht mehr weiterlesen darf. Zum Glück hat Lippel in dieser Nacht einen Traum. In einem Palast im fernen Orient begegnet er dem königlichen Geschwisterpaar Hamide und Arslan, die durch eine Hinterlist ihrer bösen Tante vom eigenen Vater aus dem Palast verbannt werden.

Nacht für Nacht träumt Lippel das Abenteuer weiter und wird bald selbst Teil der Geschichte. In seinen Träumen lernt Lippel, wie er das richtige Leben meistern kann. Oder ist es gar kein Traum? Sind es wirklich der Prinz und die Prinzessin aus dem Morgenland, denen er zur Seite steht, oder sind es nicht eher die beiden neuen Mitschüler – zwei Kinder aus Marokko, mit denen er sich angefreundet hat? Jedenfalls hilft Lippel den beiden Königskindern, viele Abenteuer zu bestehen, bis sie endlich die böse Tante überlisten und in den Palast zu ihrem Vater zurückkehren können.

Eine warmherzige und humorvolle Geschichte von Paul Maar, der den meisten Menschen als Autor der „Sams“-Geschichten bekannt ist. Dazu gibt es natürlich die beliebten DAS DA-Kinderlieder, die extra für diese Inszenierung komponiert auf der Bühne live gesungen werden.

MI 22/11

Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 Uhr + 11:30 Uhr | Dauer: ca. 60 Min. | Für Kinder ab 6 Jahren

LAMETTA-SITZUNG

DAS ORIGINAL VOM PRÄSIDENT



■ Nach dem großartigen Erfolg der letzten beiden Jahre präsentiert der Jülicher Kulturbahnhof am ersten Dezember-Wochenende wieder um das immer noch neuartige und fast schon kultverdächtige Format der „Lametta-Sitzung“. Zwei Veranstaltungen am 1. und 2. Dezember sind geplant.

Das Konzept für die Lametta-Sitzung entwickelte der Jülicher Thomas Beys. „Vom Prinzip veranstalten wir eine kölsche Weihnachtsfeier im Sitzungsformat“ erklärte Beys. In seiner Figur als „Der Präsident“ wird er die Veranstaltung nicht nur moderieren, sondern auch in weiteren Rollen auftauchen. So wird es auch wieder einen Sketch geben, der exklusiv für die Lametta-Sitzung geschrieben worden ist. „Als Kulisse hierfür wird das Büro des Jülicher Bürgermeisters dienen“, verriet Beys gerade so viele Details, um eine gewisse Neugier zu erzeugen. Dass er selbst in dieser Parodie die Rolle des Bürgermeisters übernehmen wird, davon kann man wohl schon ausgehen.

Einige prominente Gäste sind aber ebenfalls mit von der Partie. So wird an beiden Tagen die bekannte Kabarettistin „De Frau Kühne“ auftreten. Für musikalische Highlights sorgen u.a. die „Funky Marys“ (am 1.12.), die Party-Big-Band „De Bajaasch“ (2.12.) sowie – an beiden Tagen – das Jülicher Quartett „Die Gebäckstreet-Boys“. Weitere Überraschungen sind bereits in Vorbereitung, werden aber noch nicht verraten. Die Veranstaltung am Samstag, 2.12.2017 ist bereits seit längerem ausverkauft, für den Zusatztermin am Freitag (1.12.2017) gibt es aber noch Restkarten.

Einige prominente Gäste sind aber ebenfalls mit von der Partie. So wird an beiden Tagen die bekannte Kabarettistin „De Frau Kühne“ auftreten. Für musikalische Highlights sorgen u.a. die „Funky Marys“ (am 1.12.), die Party-Big-Band „De Bajaasch“ (2.12.) sowie – an beiden Tagen – das Jülicher Quartett „Die Gebäckstreet-Boys“. Weitere Überraschungen sind bereits in Vorbereitung, werden aber noch nicht verraten. Die Veranstaltung am Samstag, 2.12.2017 ist bereits seit längerem ausverkauft, für den Zusatztermin am Freitag (1.12.2017) gibt es aber noch Restkarten.

FR 01|12 + SA 02|12

Der Präsident | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 22 € unter www.der-präsident.de oder 02461 9164514

BLÄSERVIELHARMONIE HAMBACH

MÄRCHEN UND SAGEN

■ Die bläservielharmonie hambach lädt zum traditionellen Herbstkonzert unter dem Motto „Märchen und Sagen“ ein. Das 35-köpfige Blasorchester setzt mit sinfonischen Mitteln einen Schwerpunkt auf Fabelwesen, Hexenmeister und vor allem auf zauberhafte Musik.

Der junge deutsche Komponist Markus Götz schrieb seine Fantasie „Adebars Reise“. Die großen Vögel mit den langen Schnäbeln gelten als Glücksbringer. Das Werk schildert auf musikalische Weise in sechs Bildern den Flug der Störche in Richtung Süden. Das Disney-Märchen „Beauty and the Beast“ mit seinen bezaubernden Melodien dürfte den meisten Zuhörern bekannt sein und gewann durch die Neuverfilmung mit Emma Watson jüngst weitere Popularität. Mit dem Werk „Adventure“ hat Markus Götz eine fiktive Film-musik geschaffen, die, dem Klischee des Genres der Abenteuerfilme folgend, die typischen Charakteristika dieser beliebten Filmgattung aufweist. Der Held besteht unberechenbare Gefahren; er erhält seine Belohnung in der zarten Liebe einer schönen Prinzessin. Miss Saigon von Boubil/Schönberg ist eine Adaption der Oper Madame Butterfly von Puccini, verlegt in die Zeit des Vietnamkrieges.

Auf jeden Fall werden die Besucher einen abwechslungsreichen Konzertabend erleben, denn das erst im Mai dieses Jahres gegründete Vororchester der bläservielharmonie wird an diesem Abend sein Debüt geben.

SA 04|11

Bläservielharmonie Hambach | **Mädchengymnasium** | 19:00 Uhr | Eintritt: 8 € / 57 € erm. | VVK: Musikstudio Comouth & Orchestermittglieder



Foto: Veranstalter



Foto: Veranstalter

SITAR MEETS TABLA

■ Er ist aus Pune (Indien) speziell nach Jülich gekommen. Einer seiner Schüler hat ihn eingeladen. Und so spielt der Sitar-Virtuose Vidur Mahajan am 7. November ab 20 Uhr gemeinsam mit dem Tabla-Spieler Arup Sen Gupta aus Aachen im Roncalli-Haus Jülich. Veranstaltet wird das Konzert von der „Katholischen Studentengemeinde Jülich“ in Zusammenarbeit mit „Kultur ohne Grenzen e.V.“

„Die Klänge berühren das Innerste des Menschen“, so beschreibt der Sitar-Spieler Vidur Mahajan seinen starken, melodischen Stil. Seit mehr als zwei Jahrzehnten begeistert er Menschen mit seiner Musik. Zusammen mit dem Tabla-Spieler Arup Sen Gupta begibt er sich auf eine meditative, musikalische Reise durch die indische Klassik.

Seit seinem 19. Lebensjahr nahm Vidur Mahajan über viele Jahre Sitar-Unterricht bei Ustad Usman Khan, gefolgt von einer zwei-jährigen Ausbildung bei Ustad Shahid Parvez und der Beratung durch die legendäre Sängerin Ganasaraswati Padmavibhusan Kishori Amonkar in klassischer indischer Musik. Seit 1990 hat er in ganz Indien und im Ausland hunderte Konzerte gespielt.

DI 07|11

Katholische Studentengemeinde Jülich & Kultur ohne Grenzen e.V. | **Roncalli-Haus Jülich** | 20:00 Uhr | Eintritt frei, um Spende wird gebeten



Foto: Marcel Kanehl

STRINGS ARE CHANGING

■ Was gibt es bei trübem Novemberwetter besser als einen schwungvollen Jazzabend zu genießen?

Am 10. November ist es so weit. Im Dietrich Bonhoeffer Haus in der Düsseldorfer Straße spielt das Trio „Strings Are Changing“ ab 20⁰⁰ für Sie auf. Ein Konzertmeister, der auch in Tango- und Gypsybands spielt, ein klassisch ausgebildeter Gitarrist, der es in Rockbands krachen lässt und ein Pianeur, der sich in Soulbands zuhause fühlt, das kann ja heiter werden.

Groovy Worldjazz mit Sebastian Reimann (Geige, Bratsche, Strohecke), Hajo Hintzen (Gitarren), Dieter Ogrzewalla (Piano, Keyboard) wird den Zuhörern serviert.

Das Trio spielt Eigenkompositionen und Stücke aus Jazz, Pop und Klassik, z.B. von Django Reinhardt, Sting, Dizzy Gillespie, Sonny Rollins oder Aziza Mustafa Zadeh in überraschend eigenwilligen Bearbeitungen, brillant und humorvoll.

Ausgefüllte Arrangements werden mit spannenden Improvisationen gelockert, einem groovenden Rock folgt die sinnliche Ballade. Ein Jazz Standard gleitet unmerklich in eine klassische Komposition über, ein Flamenco landet im Bluegrass, dabei ist unkonventioneller Instrumentengebrauch in die Präsentation mit eingeschlossen. Bekanntes klingt dann völlig neu. Das ist Irish-Funk-Jazz-Rock-Oriental-Classical-Gypsy-Bluegrass-World-Groove. Vor Überraschungen bleibt da keiner sicher, weder die Musiker noch das Publikum!

FR 10|11

Jazzclub Jülich e.V. | **Dietrich Bonhoeffer-Haus** | 20:00 Uhr | Eintritt: 10 € / 7 € für Mitgl. | VVK: Musikstudio Comouth

RED CORNER **MARTIAL ARTS ... UND MEHR**

QI GONG – IHR WEG ZU EINEM BESSEREM LEBEN

- Energiefluss Organfunktionen regulieren & verbessern
- Den Körper von pathogenen Faktoren reinigen
- Die inneren Organe des Körpers tonisieren & stärken
- Die Atemfunktionen & Blutversorgung verbessern
- Genetisch angeborene Hirnneigungen mit Qi Gong- Übungen ausgleichen

Medizinisches Qi Gong:

- Die Lehre der „Fünf Wandlungsphasen“
- Wudang Qi Gong
- Shisan Taibao Gong
- Daoyin Yangsheng Gong
- **Senioren Qi Gong**
- **Medizinisches Qi Gong**
- **Frauenselbstverteidigung**

Ich biete an:

- Lernen Sie „Effizienz & Ruhe“ kennen im Einzelunterricht bei Ihnen vor Ort.
- Seminare & Gruppentraining im **Prevention-Therapie-Zentrum**, Raderstr.1, 52428 Jülich
- Regelmäßiges Gruppentraining in Qi Gong & Frauenselbstverteidigung

„M.Q.T.“ – Peter Heß Ihr Personaltrainer

Büro: Jan von Werth Str.10, 52428 Jülich
 Tel.: 02461/931269 Mobil: 0173/1949343
 Email: hess-juelich@t-online.de
 Di, 18³⁰ - 20⁰⁰ Uhr Frauen-Selbstverteidigung (nach Anmeldung)
 Mi, 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr Senioren-Qi Gong (nach Anmeldung)
 Mi, 18³⁰ - 20⁰⁰ Uhr Qi Gong - I. Gruppentraining
 Mi, 20⁰⁰ - 21³⁰ Uhr Qi Gong - II. Gruppentraining
 Work Outs in Qi Gong und Frauen-Selbstverteidigung nach Ankündigung:
 Samstags von 11⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

JOE FILSKO-ERIC NODEN

USA Blues roots
 Sa. 4. Nov. 20:00 h

JOHANNES SCHRÖDER

„World of Lehrkraft“
 Comedy
 Do. 09. Nov. 20:00 h

VERA DECKERS „Probleme

sind auch keine Lösung“
 Psycho-Kabarett
 Mi. 15. Nov. 20:00 h

ONKEL FISCH „Neues aus der

Lobbythek“ Action Kabarett
 Do. 23. Nov. 20:00 h

WALLSTREET-THEATRE

„Frog’n’Chips“ Comedy-Akrobatik
 Mo. 27. Nov. 20:00 h

Weitere Veranstaltungen: www.komm-dueren.de



Filisko-Noden



Onkel Fisch



Basta

KOMM-Veranstaltungen im HAUS DER STADT:

BASTA „Freizeichen“ Acapella Comedy
 Do. 14. Dez. 20:00h

HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER
„Rocken bis qualmt“ Ruhrpott-Rock
 Do. 15. März 2018 20:00 Uhr

WWW.KOMM-DUEREN.DE
 AUGUST-KLOTZ-STR. 21
 52349 DÜREN
 02421 - 18 92 04

MUSIK



PROPSTEICHOR JÜLICH PLUS:

ELIAS

VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

► Für dieses Jahr hat sich der Propsteichor Jülich unter der Leitung von Kantor Christof Rück etwas Besonderes vorgenommen. Seit Herbst 2016 wird, unterstützt von Projektsängerinnen und -sängern sowie in Kooperation mit der Chorgemeinschaft Bergisch-Gladbach-Refrath, das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy einstudiert. Die Chöre proben getrennt voneinander, zwei gemeinsame Probentage sind geplant bzw. haben schon stattgefunden.

Das Werk, das zu den bekanntesten des Komponisten gehört, erzählt die zum Teil dramatische Geschichte des biblischen Propheten Elias. Das Libretto hat der Komponist selbst verfasst und benutzt dazu überwiegend Verse aus dem 1. Buch der Könige im Alten Testament. Am Schluss des Stückes weisen Textstellen aus dem neuen Testament auf das Kommen Jesu Christi hin. Anders als bei anderen bekannten Oratorien gibt es im „Elias“ keinen Erzähler. Die tragende Rolle übernimmt der Chor, der z.B. als das Volk Israel, als Anhänger des Gottes Baal oder Chor der Engel die Handlung vorantreibt.

Schon daraus wird klar, dass der Chor vor einer großen Herausforderung steht.

Bei der Uraufführung des Oratoriums am 28. August 1846 in Birmingham standen 396 Personen auf der Bühne, davon alleine 271 im Chor. In Jülich werden es rund 100 Choraktive und Solisten sein, die von einem großen Orchester begleitet werden.

Trotz der Begeisterung des Publikums überarbeitete Mendelssohn sein Oratorium noch einmal. Die deutsche Erstaufführung fand am 29. August 1847 in Köln, also vor fast genau 170 Jahren, statt. Nur wenig später, am 4. November 1847, verstarb der Komponist an den Folgen mehrerer Schlaganfälle.

Um der spannenden, teilweise dramatischen Handlung des Oratoriums besser folgen zu können, empfiehlt es sich für die Zuhörer, die Geschichte des Propheten Elias im 1. Buch der Könige des Alten Testaments nachzulesen.

An beiden Aufführungsorten übernimmt der aus Jülich stammende Bariton Michael Dahmen die Titelrolle des Elias. Die weiteren Solisten sind: Dörin Rahardja, Sopran, Sibylle Hummel, Alt, Jens Lauterbach, Tenor sowie Kornelia Rück als „Knaube“ und das Ensemble Tonalita aus Jülich.

SO 19|11

Propsteikirche Jülich | 17:00 Uhr | VVK: 15 € / bei Musikstudio Comouth und bei Chorsängern | AK: 18 €

SO 12|11

Kirche Johann Baptist in Refrath | 17:00 Uhr | VVK: 15 € / bei Musikstudio Comouth und bei Chorsängern | AK: 18 € |



Neu:
Basis-Tarif ohne Grundgebühr!

CarSharing: die clevere Alternative zum eigenen Auto

cambio Aachen / Jülich
Telefon 0241-409 11 90
www.cambio-CarSharing.de/juelich



PAFF & COLLEGAE

Richard Paff Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE

KINO IM NOVEMBER

	DO 02 11 MO 06 11 + DI 07 11 ► CARS 3: EVOLUTION
	MO 06 11 + DI 07 11 ► KÖRPER UND SEELE
	DO 09 11 ► DIE BLUMEN VON GESTERN
	MO 13 11 + DI 14 11 ► SCHLOSS AUS GLAS
	MI 15 11 ► WEIT.
	MO 20 11 + DI 21 11 ► MY LITTLE PONY
	MO 20 11 + DI 21 11 ► VICTORIA & ABDUL
	7 VORFÜHRUNGEN ► FACK JU GÖHTE 3

echte hincooker

NEU IN JÜLICH
Große Rurstr. 61
52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
exquisitkuechen.de

EXQUISIT KÜCHEN

DO
02|11MO
06|11DI
07|11

FBW JUGEND
FILMJURY
Filmtipp für 5 bis 14-Jährige

CARS 3: EVOLUTION

KINO IM KUBA | ANIMATION, ABENTEUER, FAMILIE | USA 2017

REGIE: Brian Fee | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 102 Minuten | EINTRITT: 3 €



► Lightning McQueen ist ein alter Hase im Rennzirkus. Doch obwohl er von einer neuen Generation Rennwagen mehr und mehr ins Abseits gedrängt wird, will der rote Flitzer vom Ruhestand nichts wissen, vielmehr steckt er sich ein neues ehrgeiziges Ziel: Er will das Piston-Cup-Rennen gewinnen und den Jungspunden zeigen, dass er immer noch das Zeug zum Sieger hat. Doch vor allem der blitzschnelle Newcomer Jackson Storm ist für Lightning McQueen ein ernstzunehmender Gegner und mit etlichen technischen Spielereien ausgestattet, über die McQueen nicht verfügt.

Und so holt er sich Hilfe von der jungen Renntechnikerin Cruz Ramirez: Sie soll ihn trainieren und ihm die neuesten Tricks aus dem Rennzirkus beibringen. Und sie hat auch schon ein paar Ideen, wie sie Lightning zurück in die Spur helfen kann.



zum Filmtrailer

MO
06|11DI
07|11

KÖRPER UND SEELE

KINO IM KUBA | DRAMA | UNGARN 2017

REGIE: Ildikó Enyedi | DARSTELLER: Alexandra Borbély, Géza Morcsányi, Réka Tenki | FSK: ab 12 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 116 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Die introvertierte Maria und ihr neuer Kollege Andre stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt über diese intime Verbindung suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen. Der Berlinale-Gewinner erzählt die außergewöhnliche Liebesgeschichte zweier verletzter Seelen in einer kunstvollen Bildsprache und mit einem feinsinnig-lakonischen Humor. Die beiden Hauptdarsteller beeindrucken mit ihrem zarten und zugleich intensiven Spiel. KÖRPER UND SEELE ist ein magisches Art-house-Highlight, das nicht nur die Berlinale-Jury überzeugte, sondern auch zum Publikumsliebbling des Festivals avancierte.



zum Filmtrailer

BERLINALE 2017: GOLDENER BÄR

EIN SENSIBEL UND FANTASIEVOLL ERZÄHLTER FILM ÜBER DIE MÜHSAL, SICH ANDEREN MENSCHEN ZU ÖFFNEN UND DIE SCHÖNHEIT, WENN ES GELINGT. (Spiegel.de)

EIN GRANDIOSES STÜCK KINO. (Der Tagesspiegel)

EINE SENSIBLE LIEBESGESCHICHTE VOLLER BEZAUBERNDER SURREALISTISCHER DETAILS. (Filmdienst)



KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

DIE BLUMEN VON GESTERN

KINO IM KUBA | TRAGIKOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2016

REGIE: Chris Kraus | **DARSTELLER:** Lars Eidinger, Adèle Haenel, Jan Josef Liefers, Hannah Herzsprung, Sigrid Marquardt, Bibiana Zeller, Rolf Hoppe | **FSK:** ab 12 | **EINLASS (FRÜHSTÜCK):** 9:30 Uhr | **BEGINN (FILM):** 10:30 Uhr | **EINTRITT:** 10 € inkl. Frühstück | **RESERVIERUNG ERFORDERLICH:** 02461-346 643 oder online im Ticketshop | **LAUFZEIT:** 120 Minuten



■ Totila Blumen ist Holocaust-Forscher. Als solcher versteht er keinen Spaß. Weder im allgemeinen noch im Besonderen, wenn seine Kollegen versuchen, aus einem Auschwitz-Kongress ein werbefinanziertes Medien-Event zu machen und somit das Erbe des gerade erst verstorbenen und von Totila hoch verehrten Professors Norkus mit Füßen treten. Als man Totila dann auch noch die sehr junge und sehr nervige französische Studentin Zazie als Praktikantin vor die Nase setzt, die ihm folgt wie ein Hündchen und mit seinem direkten Vorgesetzten ein Verhältnis hat, ist der stets ernst und überlegt dreinblickende Mann am Ende.



Doch Jammern hilft nicht – erst recht nicht bei seiner gestressten Frau, die ihn auffordert, weniger zu hadern und sich mit dem zu arrangieren, was das Leben gerade anbietet. Und so macht Totila weiter seine Arbeit, unterstützt von der überdrehten, exzentrischen Zazie. Die jedoch scheint ihre ganz eigene Agenda zu haben – eine Agenda, die eng mit Totilas Herkunft und seinem wohlgeheuteten Familiengeheimnis verknüpft ist.



zum Filmtrailer



VERFILMUNG DES NEW YORK TIMES- UND SPIEGEL-BESTSELLERS VON JEANNETTE WALLS.

SCHLOSS AUS GLAS

KINO IM KUBA | DRAMA | USA 2017

REGIE: Destin Cretton | **DARSTELLER:** Brie Larson, Woody Harrelson, Naomi Watts, Sarah Snook, Max Greenfield, Sadie Sink, Kyra Harper | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 120 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



■ Für Jeannette ist das Leben ein großes Abenteuer. Ihr Vater Rex holt ihr die Sterne vom Himmel und verjagt die Dämonen, die sie nachts im Traum verfolgen. Was macht es da schon, mit leerem Magen ins Bett zu gehen, eine eigensinnige Künstlermutter ertragen zu müssen oder in Nacht-und-Nebel-Aktionen den Wohnort zu wechseln. Sie ist ein glückliches Kind. Doch mit der Zeit können auch die hoffnungsvollen Geschichten des alkoholkranken Vaters nicht mehr von der bitteren Armut ablenken, in der Jeannette und ihre Familie leben, und das Lügengebäude der Eltern erweist sich als ebenso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Rex seiner Tochter jahrelang verspricht zu bauen.



zum Filmtrailer



MI
15|11

WEIT.

DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

KINO IM KUBA | DOKUMENTATION | DEUTSCHLAND 2017

REGIE: Patrick Allgaier & Gwendolin Weisser | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr
LAUFZEIT: 120 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Im Frühling 2013 packen Patrick und Gwen ihre Rucksäcke, um sich auf einen langen Weg um die Welt zu machen: Von ihrer Heimatstadt Freiburg soll es so weit in den Osten gehen, bis sie irgendwann aus dem Westen wieder nach Hause kehren. Und das alles über Land und Wasser. Fliegen wollen die beiden nie. Per Anhalter reisen sie los, über den Balkan bis nach Moskau. Weiter durch das touristisch kaum erschlossene Zentralasien, den Kaukasus, bis in den Iran. Im Mittelpunkt der Reise steht dabei immer der unmittelbare Kontakt zu den Menschen, die sie durch das „per Anhalter reisen“ besonders intensiv erleben dürfen. Jedes Auto bringt eine neue Geschichte, eine neue Begegnung, die man so nie hätte planen können. An den Grenzen zu Pakistan steht das Paar vor der bisher schwierigsten Entscheidung ihrer Weltumrundung. Sollen sie den Landweg durch eines der gefährlichsten Länder der Welt wagen? Doch ihr Vertrauen in das Gute überwiegt. Auf Pakistan folgen Indien, Nepal, das Karakorum-Gebirge, China und die Mongolei. Die Nächte verbringen Patrick und Gwen meist in ihrem kleinen Zelt. Irgendwo hinter einem Hügel, in einem Feld, in der Steppe. Genau

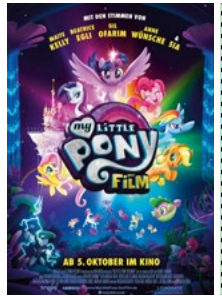
dort, wo ihr Weg sie hinführt.

Im sibirischen Irkutsk dann die große Überraschung: Schwanger. Alte Pläne werden verworfen und neue geschmiedet, die Passage auf einem Frachtschiff gebucht und das Geburtsland des Kindes gewählt: Mexiko. Als sie nach fast zwei Jahren Abenteuer dort ankommen, ist klar, dass sich die Reise nun verändert. Sie kaufen einen alten VW-Bus und bauen ihn zu einem kleinen Zuhause um. Nach der Geburt von Sohn Bruno im Frühjahr 2015 verlangsamt die junge Familie ihren Reiserhythmus. Ein Jahr lang erkunden sie zu dritt Mittelamerika, besuchen und arbeiten in Projekten, die sie inspirieren, um dann vor der letzten großen Hürde auf dem Weg um die Welt zu stehen: Die Überquerung des Atlantiks.

Als Gwen und Patrick nach mehr als drei Jahren mit Kind im Hafen von Barcelona ankommen, beschließen sie, die letzten 1200 Kilometer zu Fuß zurück zu legen. Dreieinhalb Monate laufen sie durch Spanien, Frankreich, die Schweiz und schließlich durch Deutschland, um sich der alten Heimat langsam, Schritt für Schritt, zu nähern. Die Reise, mit viel Zeit, noch einmal Revue.



zum Filmtrailer

MO
20|11DI
21|11

MY LITTLE PONY

KINO IM KUBA | ANIMATION FAMILIE | USA 2017

REGIE: Jason Thiessen | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 99 Minuten |
EINTRITT: 3 €



► Donnergrölen über Equestria! Prinzessin Twilight Sparkle steckt mitten in den Vorbereitungen für das große Freundschaftsfestival, als der mächtige Sturmkönig und seine Kommandantin Tempest Shadow mit einem gemeinen Plan in Ponyville einfallen. Tempest war einst selbst Bewohnerin von Equestria, doch als Kind verlor sie ihr magisches Horn und damit auch den Glauben an die Macht der Freundschaft. Um ihre Zauberkraft zurückzugewinnen, kämpft sie jetzt an der Seite des furchteinflößenden Sturmkönigs, der den Prinzessinnen von Ponyville all ihre magischen Fähigkeiten rauben will. Aber so einfach geben Twilight und ihre fünf besten Freundinnen nicht auf! Sie ergreifen die Flucht, um Hilfe zu holen. Mit Tempest immer dicht auf den Fersen

schlagen sie sich mit einem zwielichtigen Kater namens Capper herum, fliegen mit dem Luftschiff von Käpt'n Celaenos schrägen Vögeln und landen schließlich im glitzernden Unterwasserkönigreich Sequestria. Werden die Ponys dort Verbündete für den Kampf um ihr Zuhause finden?

Schon seit 1983 verbreiten die Spielzeugponys aus dem Hasbro-Stall ihre fröhliche Botschaft: egal, wie unterschiedlich bunt man sein mag - mit echter Freundschaft lässt sich alles erreichen! Nach sieben phänomenal erfolgreichen TV-Serienstaffeln erobern die Einhörner Twilight Sparkle und Rarity sowie ihre Pony-Freundinnen Fluttershy, Applejack, Rainbow Dash und Pinkie Pie im Animationsspaß MY LITTLE PONY – DER FILM jetzt endlich auch die große Kinoleinwand. Regisseur Jayson Thiessen lässt die kleinen Ponys erstmals in die weite Welt hinausgaloppieren und sorgt dank spannender Story, mitreißender Musikeinlagen und jeder Menge neuer Figuren für unzählige magische Momente.



zum Filmtrailer

MO
20|11DI
21|11

VICTORIA & ABDUL

KINO IM KUBA | BIOGRAFIE, DRAMA | GROSSBRITANNIEN/USA 2017

REGIE: Stephen Frears | **DARSTELLER:** Judy Dench, Ali Fazal, Adeel Akhtar, Simon Callow, Michael Gambon, Eddie Izzard, Tim Pigott-Smith | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr
LAUFZEIT: 108 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► London 1887: Bei den prunkvollen Feierlichkeiten anlässlich ihres 50. Thronjubiläums lernt die manchmal etwas eigensinnige britische Monarchin Queen Victoria den jungen indischen Bediensteten Abdul Karim kennen. Zur Überraschung ihrer Familie und Berater nimmt sie Abdul in ihr Gefolge auf – zunächst als Diener am königlichen Hof.

Bald schon zeigt sich die sonst so distanzierte Queen erfrischt von ihrem neuen Bediensteten, der sich als inspirierender Gesprächspartner herausstellt und ihr seine fremde Kultur näher bringt. Abdul führt ihr vor Augen, dass sie selbst als

langjährige Herrscherin noch viel über die Menschen im Britischen Empire lernen kann. Zwischen beiden entwickelt sich eine höchst außergewöhnliche Freundschaft, die bei der Entourage am Hofe schnell Misstrauen und Neid erzeugt.

Der Oscar®-nominierte Regisseur und Royal-Experte Stephen Frears beschäftigte sich bereits vor zehn Jahren in The Queen überaus erfolgreich mit dem englischen Königshaus und Victorias Ur-Urenkelin Elizabeth II. Nun widmet er sich in VICTORIA & ABDUL mit feinsinnigem Humor einer bisher nicht erzählten, wahren Episode aus dem Leben von Queen Victoria – eine Geschichte von Freundschaft, Toleranz und was es bedeutet, zu dienen und zu herrschen.



zum Filmtrailer

7
VORFÜHRUNGEN

FACK JU GÖHTE 3

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2017

REGIE: Bora Dagtekin | **DARSTELLER:** Elyas M'Barek, Jella Haase, Sandra Hüller, Katja Riemann, Max von der Groeben | **VORFÜHRUNGEN:** SO 26|11 20:00 Uhr / MO 27|11 17:00 und 20:00 Uhr / Di 28|11 17:00 und 20:00 Uhr / Mi 29|11 17:00 und 20:00 Uhr | **EINLASS:** 30 Minuten vor Filmbeginn | **FSK:** o.A. | **LAUFZEIT:** 110 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Im dritten und letzten Teil von FACK JU GÖHTE kehrt Deutschlands beliebteste Bildungslücke Herr Müller zurück in die deutsche Schulwelt, in der seine Monsterklasse ihrem Ruf gerecht wird und für Ausnahmestände an der Goethe-Gesamtschule sorgt. Es wird noch wilder, verrückter, aber auch existentieller als je zuvor. Denn dieses Mal geht es um alles: Wer packt die Schule und wem droht das soziale Aus?

Homo Faber, Kurvendiskussion, Asbest in den Toiletten. An der Goethe-Gesamtschule herrscht Stress: Zeki Müller (Elyas M'Barek) will Chantal, Danger, Zeynep und die anderen Schüler zum Abitur peitschen, doch die Chaosklasse ist wenig kooperativ, denn die nette Dame vom Berufsinformationszentrum (BiZ) hat ihnen die Zukunftsaussichten ordentlich vermiest. Nun erreicht das Frustrationslevel ganz neue Höhen, was sich in maximaler Leistungsverweigerung und Schülereskalation äußert.

Kann Herr Müller auch Motivation? Direktorin Gudrun Gerster (Katja Riemann) jedenfalls ist keine große Hilfe, seit sie mit dem Bildungsministerium im Clinch liegt und als letzte Gesamtschule des Bundeslandes mit Imageproblemen zu kämpfen hat, an denen die Problemschüler nicht ganz unschuldig sind. Wenigstens bekommt Zeki Müller Unterstützung von Neuzugang Biggi Enzberger, die ihm bei einem Antimobbing-Seminar aushilft.

Regisseur und Autor Bora Dagtekin sowie Produzentin Lena Schömann nehmen nach dem Riesenerfolg von FACK JU GÖHTE und FACK JU GÖHTE 2 (zusammen über 15 Mio. Zuschauer) den Schulabschluss ins Visier und sparen Themen wie Bildungsmisere, Mobbing, Migration und Sprachniveau nicht aus. Im Finale der politisch unkorrekten Trilogie.



zum Filmtrailer

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

📍 Ausstellung	👤 für Kinder	🎨 Kunst + Design	📖 Sonstiges
👤 Brauchtum	🎭 Kabarett + Comedy	📖 Literatur	🎭 Theater
🎪 Festival + Markt	🎬 Kino	🎵 Musik + Konzert	🗣️ Vortrag
📖 Geschichte	💡 Kulturelle Bildung	★ Party	🔧 Workshop

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📱 facebook.com/HERZOGmagazin 🐦 twitter.com/HERZOGmagazin

OKTOBER

MO 23|10 **DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DER STERN VON INDIEN

Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 24|10 **DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DEPORTATION CLASS

Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 25|10 **HERZOG WILHELM V. & DIE REFORMATION**
 Mittwochsclub | Jülicher Geschichtsverein & Museum | **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr

DO 26|10 **FILMFRÜHSTÜCK: DER HIMMEL WIRD WARTEN**
Kino im KuBa | 09:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung erforderlich

MO-TORRES: LIEBE DEINE KNEIPEN
KuBa Jülich | 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 15 € | Tickets www.eventim.de oder bei der Buchhandlung Fischer

SO 29|10 **CHRISTIAN EHRLING: KEINE WEITEREN FRAGEN**

Watt zum Lachen | Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer oder www.juelich.de/kulturbuero

MO 30|10 **DAS LÖWENMÄDCHEN**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 31|10 **DAS LÖWENMÄDCHEN**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

HALLOWEEN PARTY

KuBa Jülich | ab 21 Uhr | DJ Beattech | 4 € / mit Kostüm freier Eintritt

NOVEMBER

DO 02|11 **CARS 3: EVOLUTION**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

FR 03|11 **JAMSESSION**
 Jazzclub Jülich e.V. | **Pulvermühle oder Café Fleur Jülich** | 20:00 Uhr

SA 04|11 **ORDENSFEST RURSTERNCHEN**
 KG Rursternchen | **KuBa Jülich** | 19:11 Uhr

MO 06|11 **CARS 3: EVOLUTION**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

KÖRPER UND SEELE
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 07|11 **CARS 3: EVOLUTION**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

KÖRPER UND SEELE
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DO 09|11 **Filmfrühstück: DIE BLUMEN VON GESTERN**
Kino im KuBa | 9:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung zwingend erforderlich unter: 02461-346643 oder www.ku-ba-juelich.de
FR 10|11 **SESSIONSERÖFFNUNG CCKG**
 Kulturbahnhof e.V. | 11:00 Uhr

CHRISTINAKIRMES
 Stadt Jülich / Ordnungsamt | **Innenstadt Jülich** | 11:00 Uhr

STRINGS ARE CHANGING
 Jazzclub Jülich e.V. | **Bonhoeffer Haus** | 20:00 Uhr

TANDERA THEATER: FRIEDA UND FROSCH
 Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10 Uhr und 15 Uhr

SA 11|11 **CHRISTINAKIRMES**
 Stadt Jülich / Ordnungsamt | **Innenstadt Jülich** | 11:00 Uhr

SESSIONSERÖFFNUNG
 FA Jülicher Kengerzoch | **Marktplatz Jülich** | 11:00 Uhr

SO 12|11 **CHRISTINAKIRMES**
 Stadt Jülich / Ordnungsamt | **Innenstadt Jülich** | 11:00 Uhr

MO 13|11 **SCHLOSS AUS GLAS**
 Familiendrama nach dem autobiographischen Bestseller von Jeannette Walls | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 14|11 **SCHLOSS AUS GLAS**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 15|11 **WEIT - DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DO 16|11 **CLAUDIA STUMP: LAST LOVE RADIO SHOW**
KuBa Jülich | 20 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | Tickets: Buchhandlung Fischer

FR 17|11 **CCKG SESSIONSERÖFFNUNG**
 Sessionseröffnung und Ordensfest | KG Rurblümchen | **KuBa Jülich**
SA 18|11 **ORDENSFEST DER KG RURLBLÜMCHEN**
 Sessionseröffnung und Ordensfest | KG Rurblümchen | **KuBa Jülich**
MO 20|11 **MY LITTLE PONY**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

VICTORIA & ABDUL
 Stephen Frears warmherziges Historien-Epos mit Judi Dench als Queen Victoria | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 21|11 **MY LITTLE PONY**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

VICTORIA & ABDUL
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 22|11 **DASDA THEATER: LIPPELS TRAUM**
Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** |
10:00 Uhr und 11:30 Uhr

DO 23|11 **HASTENRATHS WILL**
Die Welt ist ein Dorf – Vorpremiere!
KuBa Jülich | 20 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
| Tickets gibt es bei der Buchhandlung Fischer

SA 25|11 **ORDENSFEST HERZOGSTÄDTER**
KG Herzogstädter | **KuBa Jülich** | 19:11 Uhr

ELISABETH FEST
St. Elisabeth Krankenhaus Jülich | 11:00 Uhr

SO 27|10 **FACK JU GÖHTE 3**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MO 27|10 **FACK JU GÖHTE 3**
Kino im KuBa | 17:00 + 20:00 Uhr | Einlass: 16:30 + 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 28|11 **FACK JU GÖHTE 3**
Kino im KuBa | 17:00 + 20:00 Uhr | Einlass: 16:30 + 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 29|11 **RÖMER-RENAISSANCE-ROMANTIK**
25 Jahre Museum Jülich | Museum Zittelle und Jülicher Geschichtsverein |
Schlosskapelle Jülich | 19:30 Uhr

FACK JU GÖHTE 3
Kino im KuBa | 17:00 + 20:00 Uhr | Einlass: 16:30 + 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

IMPRINT//

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe #71 | November 2017
Auflage: 5.000

prost
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536
info@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Eßer, Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Britta Sylvestor, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeier, Dorothee Schenk, Gisa Stein, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kristina Schadowski, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des **HERZOGs**. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!
Täglich aktuelle Terminankündigungen
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

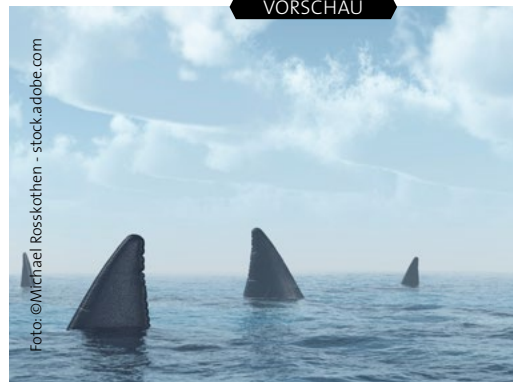


Foto: © Michael Rosskötten - stock.adobe.com

LANDESTHEATER DETMOLD RAUS AUS DEM SWIMMINGPOOL, REIN IN MEIN HAIFISCHBECKEN

VON LARA NAUMANN

► Christiane wohnt, seit sie von ihrem Mann verlassen wurde, mit ihrer Tochter und deren Freund zusammen. Sie ist unzufriedene Nachrichtensprecherin, ihre Tochter schwerbeschäftigte junge Unternehmensberaterin und deren Freund Boris ein gemobbter Flugbegleiter. Alle sind nicht wirklich glücklich, aber sie machen weiter: Christiane liest emotionsfrei ihren Text in den 20-Uhr-Nachrichten, trotz des unmöglichen Benehmens der Fluggäste serviert Boris überfreundlich das Menü und Moana arbeitet im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Umfallen. Unerwartet kommt aber das Leben der drei doch aus dem Trott: Fragen nach Identitäten und Zielen werden wieder gestellt.

Laura Naumanns tiefsinniges, gesellschaftskritisches Stück über die Suche nach Anerkennung und (Lebens-)Sinn besticht durch Charme und Witz.

FR 01|12

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und unter www.juelich.de/kulturbuero

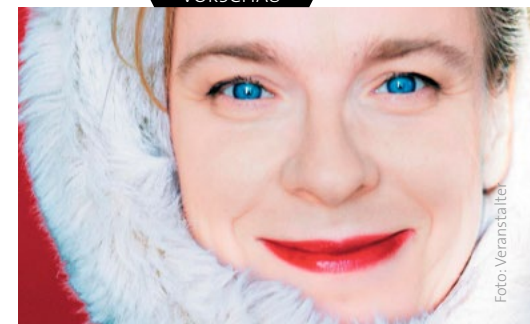


Foto: Veranstalter

TINA TEUBNER:

„STILLE NACHT BIS ES KRACHT“

LIEDER, KABARETT, UNFUG ZUR
WEIHNACHTSZEIT

► Weihnachten kommt. Ob wir wollen oder nicht. Wir können es lieben, wir können es hassen - der Erwartungsdruck bleibt. Grund genug, sich gründlich vorzubereiten. Tina Teubner, studierte Melancholikerin mit starker Tendenz zu humorvollen Lösungen, weiß: Wer den Weihnachts-GAU in all seinen Varianten schon vorher durchgespielt hat, ist gewappnet für das Fest der Liebe. Schenken, Essen, Trinken, Liedgut - und das alles im Angesicht des Erlösers: Diesen Wahnsinn übersteht nur, wer darüber lachen kann. Und wer selber kein Gedicht kennt, sollte wenigstens den Vortrag der Anderen stören.

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe. So böse wie die geheimsten Wünsche. Und so wirksam wie zwei Jahre Couch. Das müssen Sie gesehen haben.

MI 06|12

Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. |
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Geb. | AK: 21 €

**DEUTSCHER KLEINKUNSTPREIS
DEUTSCHER KABARETTPREIS**

IHR AUTO IST BEI UNS AUSGEZEICHNET VERSICHERT.

Unsere Autoversicherung glänzt
bei Tests immer wieder mit
Spitzenplätzen und Top-Ratings.

Geschäftsstelle

Robert Heckner e.K.

Dr.-Weyer-Str. 12 · 52428 Jülich

Telefon 02461 53333

robert.heckner@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 